

## SPIELPLATZCHECK „I“:



Ende Juni haben wir bei bestem Wetter an einem späteren Nachmittag den Spielplatz am Bollwerk in der Innenstadt besucht. Im Grunde ist das einer unserer meist besuchten Spielplätze.

Daher war der Neugierfaktor bei meinen Jungs bei annähernd null. Aber wir gehen da immer wieder gerne hin. Natürlich nicht in Sandalen. Denn der Spielplatz ist eine einzige Buddelfläche! Für die Kleinen und Kleinsten gibt es zusätzlich einen abgegrenzten Sandbereich.



Neben dem großen Spielturm mit Rutsche, Schaukel und einer für Kinder leicht zu erklimmenden Leiter gibt es dort auch zwei Wippen und eben jede Menge Sand! Die Rotbuche in der Mitte des Spielplatzes spendet kühlen Schatten beim Buddeln und Rutschen.

Außerhalb der Sandfläche stehen die Wippen auf Fallschuttmatten. Sie sind wirklich sehr robust und gut in Schuss so wie der gesamte Spielplatz. Es fliegt auch kein Müll herum (nur im dafür vorgesehenen Mülleimer). Dieser Spielplatz hat zum Sitzen für die Großen zwei Bänke und einen Picknicktisch 😊.

Insgesamt ist der Platz nicht besonders groß. So kann man seine Kinder gut im Blick behalten oder die etwas Größeren auch mal alleine schicken.

Aufgrund des Sandes ist es empfehlenswert, Buggy oder Kinderwagen auf dem Weg vor dem Spielplatz stehenzulassen.



Mein Fazit ist: Wir kommen hier gerne her, viele Kinder nutzen diesen Spielplatz, auf dem man toll buddeln, baggern und Sandburgen bauen kann (Eimer nicht vergessen!). Allerdings ist mit 8 Jahren so langsam das obere Ende des Spielspaßes erreicht.

Das Fazit meiner Kinder fällt daher entsprechend unterschiedlich aus. Der Kleine ist immer ganz heiß auf diesen Spielplatz – der Große eher nicht mehr so.

